



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Badefreikarten. Sämtliche Arbeiter erhielten zur wöchentlichen zweimaligen unentgeltlichen Benützung städtischer öffentlicher Brausebäder Badefreikarten ausgestellt. Es wurde hiervon in 1225 (1813) Fällen = 41 (36) vom Hundert der insgesamt gewährten Bäder, Gebrauch gemacht.

Dienstkleider. Jeder Arbeiter erhält von der Stadt je einen Arbeitsüberanzug aus blaugefärbtem Drilllich, der nach Bedarf zum Waschen und Ausbessern ausgetauscht wird.

6. Öffentliche Anlagen. Stadtgärtnerei.

Neuanlagen. 1. Weiterer Ausbau des Luitpoldhaines. Die Neuanlage Luitpoldhain ruhte fast gänzlich. Nur zur zeitweisen Beschäftigung von Arbeitern wurden Rigolarbeiten und Nachpflanzungen vorgenommen. Das noch nicht bepflanzte, aber schon verbesserte Gelände östlich der Schultheißallee wurde den Arbeitern der Abteilung kostenfrei zum Gemüseanbau überlassen.

Längs der Bayernstraße wurden noch einige Sprenghydranten aufgestellt. Verausgabt sind für die Anlagen 8580 *M.*, für Wasserleitung 404 *M.*

2. u. 3. Anlagen in der Gartenstadt Nürnberg. Zur Herrichtung des Platzes „Im Winkel“ als Schmuckplatz wurden im Herbst die Erdarbeiten sowie die Anpflanzung der Ziergeholzgruppen ausgeführt. Dafür sind 373 *M.* verausgabt.

Desgleichen begann man daselbst den „Hirschenstuhl“ zum Schmuckplatz auszugestalten. Es konnten im Berichtsjahr nur die vorbereitenden Erdarbeiten erledigt werden. Die Kosten betragen 220,50 *M.*

4. Böschung am Hasenbuck. Da die Erfahrung gezeigt, daß sich eine Anpflanzung von Gehölzen ohne vorherige Bodenverbesserung wenig lohnt, wurde hier zuerst begonnen, das Land mit Kehrlicht zu durcharbeiten und tragfähig zu machen. Für diese Vorarbeiten wurden 50 *M.* verausgabt.

5. Zeppelinfeld. Hier nahmen die Auffüllungsarbeiten mit Kehrlicht ihren ungestörten Fortgang. Der auf Veranlassung der Eisenbahndirektion vom neuen Verkehrsmuseum und von Bahnumbauten benachbarter Bahnhöfe angefahrne Erdaushub wurde von dem Abstoßgeleise der Station Dugendteich mittels Rollbahn ins Zeppelinfeld verbracht. Er ist für spätere Auffüllung der Zufahrtsstraßen bestimmt. Die Kosten beliefen sich auf 19509 *M.*

6. Anpflanzung von Einzelbäumen. Um die Altstadt durch Grün zu beleben, war beschlossen worden, mit dem im Jahre 1912 begonnenen Anpflanzungen fortzufahren und auf dem Unschlittplatz sowie westlich und östlich des Stadels am Eingang zur Vorderen Nägeleinsgasse je eine Linde zu setzen. Wegen der schon zu weit fortgeschrittenen Jahreszeit konnten 1915 nur die vorbereitenden Erdarbeiten ausgeführt und eiserne Schutzkörbe und Bodenroste beschafft werden. Die Ausgaben betragen 240 *M.*

7. Buchenschlag. In der Gartenstadt Nürnberg wurden für die dort genehmigte Alleepflanzung die Erdarbeiten bei einem Kostenaufwand von 272,50 *M.* erledigt.

8. Am Krankenhaus wurden die im Vorjahr im Auftrage des Bauamtes begonnenen Anlagen bei Bau 31, 38 und 39 fertiggestellt. Die Kosten stellten sich auf 79 *M.*

9. Die Anlagen um das Schulhaus Bielingstraße wurden gleichfalls im Auftrage und auf Rechnung des Bauamtes vollendet. Die Kosten betragen 51 *M.*

10. Dasselbe geschah mit der Anlage um die Mädchenschule in der Merkels-gasse. Die Ausgaben waren 41 *M.*